

KATEGORIE GEMEINSCHAFTSWERBUNG

WEISSBLECH.

Informationszentrum Weißblech.

Wie erzeugt man sympathisches Blech

DIE AUSGANGSSITUATION

Aus Blech macht man Spielzeuge für Erwachsene und für Kinder und viele andere nützliche Dinge, wie z. B. Verpackungen. Aber Blech hat eigentlich kein Image.

Insofern hatten das Informationszentrum Weißblech und die LINTAS sich schon einiges vorgenommen, als sie nicht etwa Blech als Bestandteil so hochwertiger Dinge wie Autos, sondern Blech als Verpackungsmaterial im Ansehen „liften“ wollten.

Als LINTAS im Jahre 1983 erstmals mit dem Problem konfrontiert wurde, stellte sich die Ausgangslage wie folgt dar:

- Weißblech ist eine sehr alte (aber bewährte) Verpackung
- das Produkt ist altmodisch und uninteressant
- als Verpackung von Getränken gibt es außerdem eine Umweltproblematik.

DIE ZIELSETZUNG

Dies war der entscheidende Anstoß für die Arbeit von IZW und LINTAS. Aufgabenstellung war und ist es letztend-

lich, die hohe Umweltverträglichkeit von Weißblech, insbesondere aufgrund der excellenten Recyclingfähigkeit deutlich zu machen, aber diese Botschaft ist nur für jemanden relevant, für den das Verpackungsmaterial Weißblech relevant gemacht werden kann. So entstand die Kampagne

„Klassiker in Blech“ mit dem Slogan

„Weißblech, viel mehr als Verpackung“.

Wenn diese Aussage für das konkrete Angebot von Produkten gilt, die man wirklich braucht, gilt dies in noch stärkerem Maße für die Mitteilungen, die niemanden per se interessieren – mit Ausnahme des Absenders natürlich. Deshalb war es für IZW und LINTAS so wichtig, mit dem Empfänger der Botschaft in einen „stillen Dialog“ zu treten, d. h., eine Botschaft auszusenden, mit der sich der Angesprochene aktiv beschäftigen muß, wenn er sie verstehen will. Eine Botschaft, mit der man sich beschäftigt, macht man sich zu eigen. Eine Botschaft, die bereits fertig ist, und nur noch „abgelegt“ werden muß, muß für den Betroffenen schon sehr wichtig sein, wenn er sie wirklich für den Langzeitspeicher akzeptiert.

Klassiker in Blech.

Ohne Dose
wären wir arme Würstchen.

Wenn's um die Wurst geht, sind sich Wiener und Frankfurter einig: Auf die Dose haben sie alle „Bock“, die Würstchen. Und das mit Recht. Kaum irgendwo sonst fühlen sie sich so lange wohl in ihrer Haut als in der Qualitätsdose aus Weißblech. Da bleiben sie frisch und zum Anbellen knackig. Warum? Weil die Würstchen frisch vom Schlachtermeister in die Dose wandern und sich dort in einem herzhaften Gewürzsatz aalen und nicht in Konservierungsstoffen.

Doch egal ob Würstchen, andere Lebensmittel oder sonstige Güter – Weißblechverpackung sorgt dafür, daß Qualität bleibt.

Dank Weißblech haben wir mehr vom Leben, denn es konserviert ohne Konservierungsstoffe und hält alles lange Zeit frisch, was wir irgendwann einmal brauchen.

Und Weißblech ist umweltfreundlich, denn es läßt sich problemlos als Rohstoff wiederverwenden.

Also auf, vernaschen wir die Wiener! Informations-Zentrum Weißblech e. V., Kasernenstraße 36, 4000 Düsseldorf 1.

Weißblech.
Viel mehr als Verpackung.

ZW Mitgliedswerke: AG der Dillinger Hüttenwerke, Hoersch Hüttenwerke AG, Otto Wolff AG/Kasselheim AG.

LEINZ SHAWBÜCK Nr. 4

Anzeige

INFORMATIONSZENTRUM WEISSBLECH
(SILBER-EFFIE 1989)



Klassiker in Blech.

Ohne Weißblech wären Ihre Stifte ganz schnell geknickt.

Ach wie stumpf – sinnig kann doch so ein Buntstiftleben sein. Viele landen total geknickt im Papierkorb, nicht mehr bereit, sich aufzureiben.

Aber zum Glück gibt es ja Buntstiftkästen aus Weißblech. Da sind viele Stifte spitz drauf bzw. ohne Weißblech gibt zerbrechlichen Dingen Schutz und Halt, denn es ist bruchstark.

Doch egal ob zerbrechliches, Lebensmittel oder andere Güter – Weißblechverpackung sorgt dafür, daß Qualität bleibt.

Dank Weißblech haben wir mehr vom Leben, denn es schützt zuverlässig, was wir irgendwann einmal brauchen.

Und Weißblech ist umweltfreundlich, denn es läßt sich problemlos als Kohlenstoff wiederverwenden.

Auch zu einem Kasten, der Farbe ins Leben bringt.

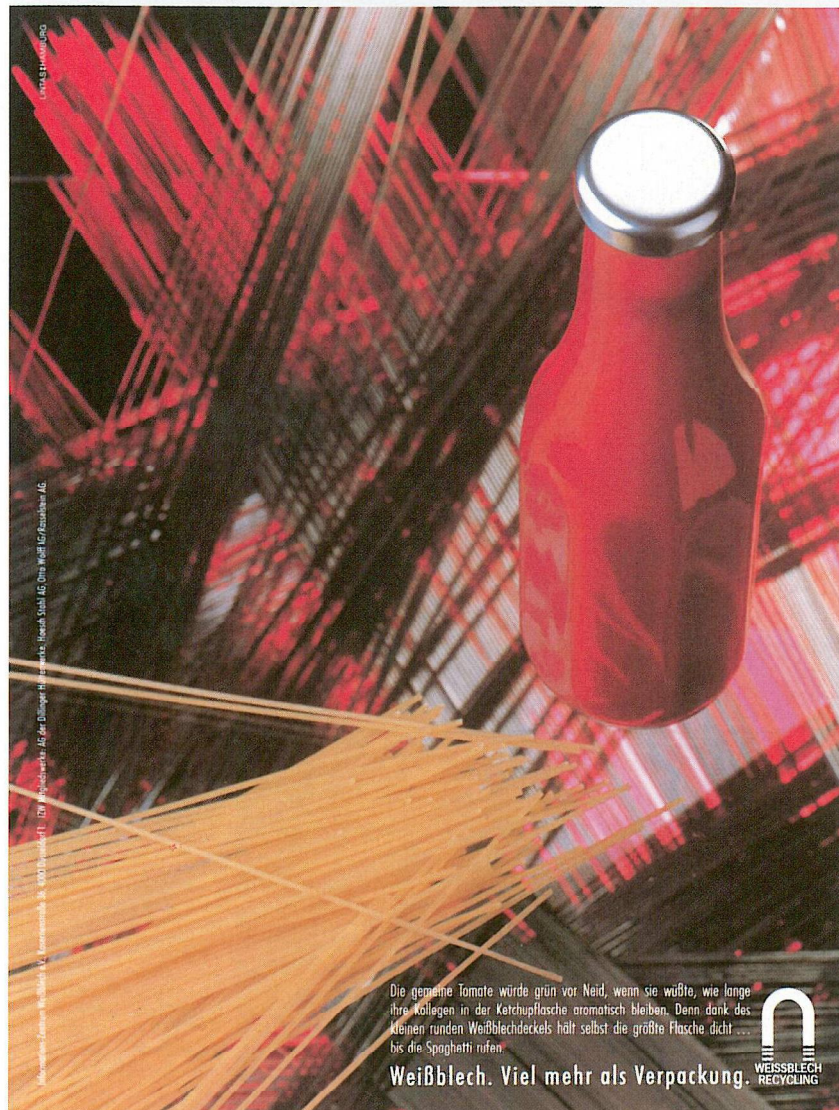
Informations-Zentrum Weißblech e. V., Kasernenstraße 36, 4000 Düsseldorf 1.

Weißblech.
Viel mehr als Verpackung.

IZW Mitgliedswerte: AG der Dillinger Hüttenwerke, Hoersch Hüttenwerke AG, Otto Wolff AG, Rheinmetall AG

Anzeige

Ketchup braucht Weißblech.



Die gemeine Tomate würde grün vor Neid, wenn sie wüßte, wie lange ihre Kollegen in der Ketchupflasche aromatisch bleiben. Denn dank des kleinen runden Weißblechdeckels hält selbst die größte Flasche dicht ... bis die Spaghetti rufen.

Weißblech. Viel mehr als Verpackung.

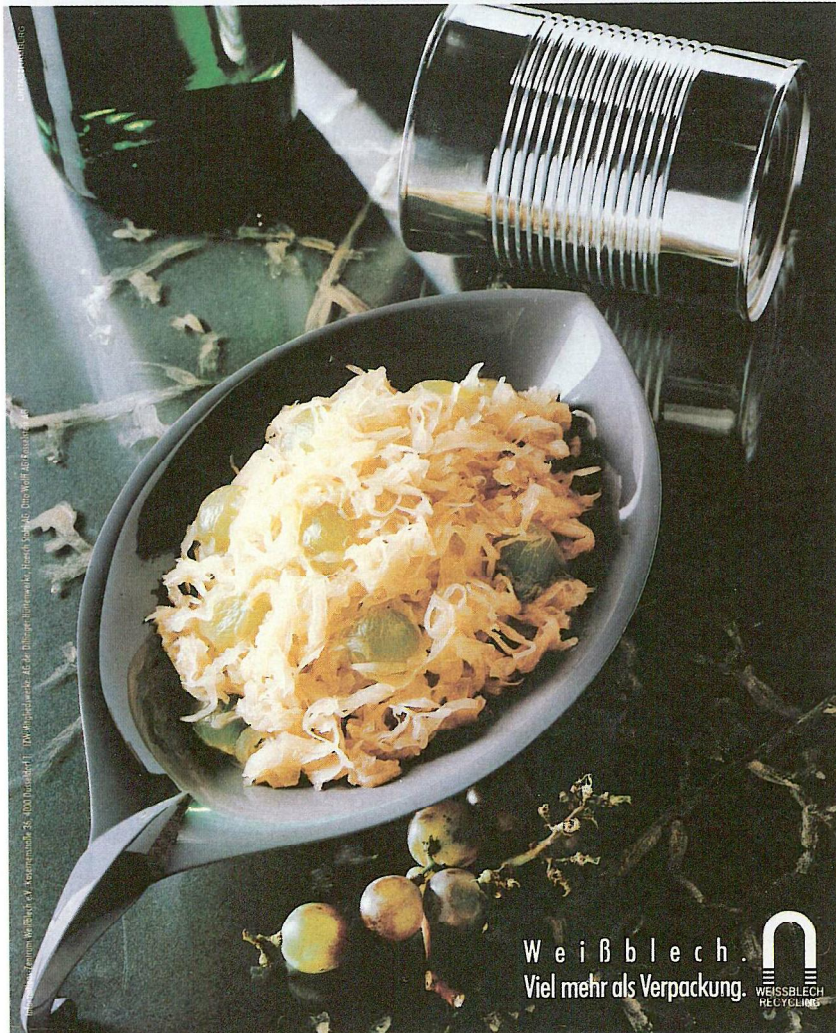
**WEISSBLECH
RECYCLING**

© 2007 Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG, Dillinger Hüttenwerke AG

Anzeige

INFORMATIONSZENTRUM WEISSBLECH
(SILBER-EFFIE 1989)

Kohl braucht Dosen.



Weißblech-Recycling.

Ich war eine Dose.

WEISSBLECH RECYCLING

Ich war eine Bierdose aus Weißblech. Daß ich ihr im Moment so wenig ähnlich sehe, ist rein äußerlich. Innerlich sind wir noch immer verwandt. Sie können das ganz einfach mit einem Magneten überprüfen. Wenn Sie ihr Bier das nächste Mal aus der Dose trinken, denken Sie daran, daß der Magnet täglich viele Millionen Dosen aus dem Müll holt, um sie wieder als wertvollen Schrott einzuschmelzen.

Weißblech-Recycling spart eine Menge Energie und Rohstoff und entlastet unsere Deponien. Sie können dabei helfen. Sorgen Sie bitte immer dafür, daß leere Dosen in den Mülleimer oder Container kommen und nicht auf die Straße. Das macht Nügel mit Köpfchen.

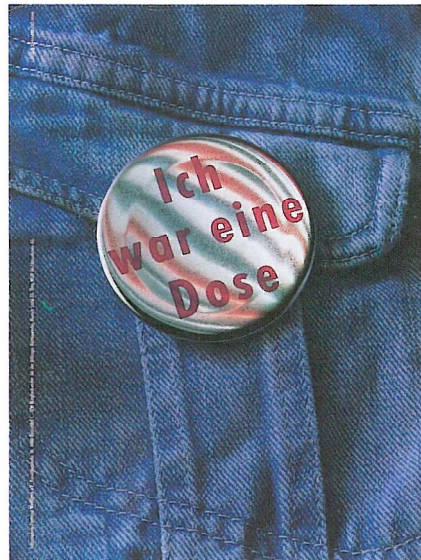
Informations-Zentrum Weißblech e. V., Kreskenstraße 36, 4000 Düsseldorf 1.

Weißblech.
Viel mehr als Verpackung.

© 1988 Stahlwerke AG

IZW Altschrottwerke AG der Dillinger Hüttenwerke, Mannesmann AG, Otto Wolff AG, Röhrlingen AG.

Anzeige



Anzeige

Wie ein Getränk in der Form

Es haben gar so verrückt und viel Dose:
Nur kann diese eine Geschichte erzählen. Im Laufe der
Jahre hat er sich wirklich ganz schön entwickelt – zu einem
Nagel, um mehr sich. Denn auch man weiß, daß diese
Dosen in seinen verpackungen haben schon längere als Ge-
schichte lang und dabei eine sehr einfache Entwicklung
von einem fast zu spielen bekommen.

Minus 50 Gramm in 30 Jahren!

Die 15.221-Weißblechdose hat in den letzten 30
Jahren hinsichtlich der Gewichtseinsparung von 63 Gramm
im Jahr 1951 auf 314 Gramm heute – das sind gute
10% Gewichtsreduzierung, die das moderne Fertigungs-
verfahren und Konstruktionskonzepte erreicht werden
konnten – ein Fortschritt bei sehr hoher Erhaltung der
guten Eigenschaften von Weißblech-Getränkedosen.

**Gewichtsreduzierung der
0,33-l-Weißblech-Getränkedose
seit 1951 – über 60 %!**

Jahr	Gewicht in Gramm
1951	~95
1955	~85
1960	~75
1965	~65
1970	~55
1975	~45
1980	~35
1987	~314

**Weniger Rohstoff- und
Energieverbrauch für mehr
Umweltfreundlichkeit.**

In letzten Getränkedosens aus Weißblech sind,
denn weniger Material und Energie werden für ihre Fertigung
eingesetzt – und das, was übrig bleibt, wenn die Dosen leer
sind, wird einfach recycling weiterverarbeitet. Wenn man
eine Weißblechdose auf dem Müll landet, sorgt ein kluger
Mensch dafür, daß sie viel mehr nützen können als Weiß-
blech nach Herstellung! – um etwa 10% aus
ihnen zu machen.

Aus mit mehr neu.

Der Recycling-Hochbau ist eine tolle Sache,
denn es sagt dafür, daß wertvolles Weißblech wieder dem
Fertigungszyklus zugeführt wird. Das heißt, daß z.B. neue
Getränkedosens aus Weißblech neu sein und mit dem
Müll kommen – was aber nicht in der Realität der Fall ist.
Auf daß diese Dinge aus ihnen wird. Dieses System wird von
Jahr zu Jahr erfolgreicher produziert.

**Weißblech macht es leicht,
umweltfreundlich zu handeln.**

Nicht nur, weil man daraus relativ schnell und
energieeffizient Verpackungen machen kann, sondern auch,
weil Weißblech Recycling ein hervorragendes Beispiel ist. Denn
genau, wenn der Mensch in Aktion tritt, beginnt für
Weißblech-Dosen ein zweites Leben: als Schnecken oder
Tischplatten, als Parkbänke, Metallkannen oder – Barren.

Weißblechdosen sind umweltfreundlich.

**WEISSBLECH
DEUTSCHLAND**

DIE CREATIVE-STRATEGIE

Damit sich die Zielgruppen mit der Botschaft aktiv beschäftigen, sie sich also zu eigen machen, ist es notwendig,

1. die Botschaft bildlich so attraktiv und modern („Noch nicht gesehen“) zu gestalten, daß die Bereitschaft zum Hinschauen positiv beeinflusst wird.

2. Die Aussage(n) so zu formulieren, daß der Angesprochene sie als interessante Aufforderung versteht, die Frage „was will man mir damit eigentlich sagen“ für sich zu beantworten vermag.

Prototypisch für die Erfüllung dieser Aufgabenstellung mag hier die Anzeige mit dem Nagel in der Wand stehen.

Zu dieser Zeit wurde noch bewußt darauf verzichtet, die Kampagne mit

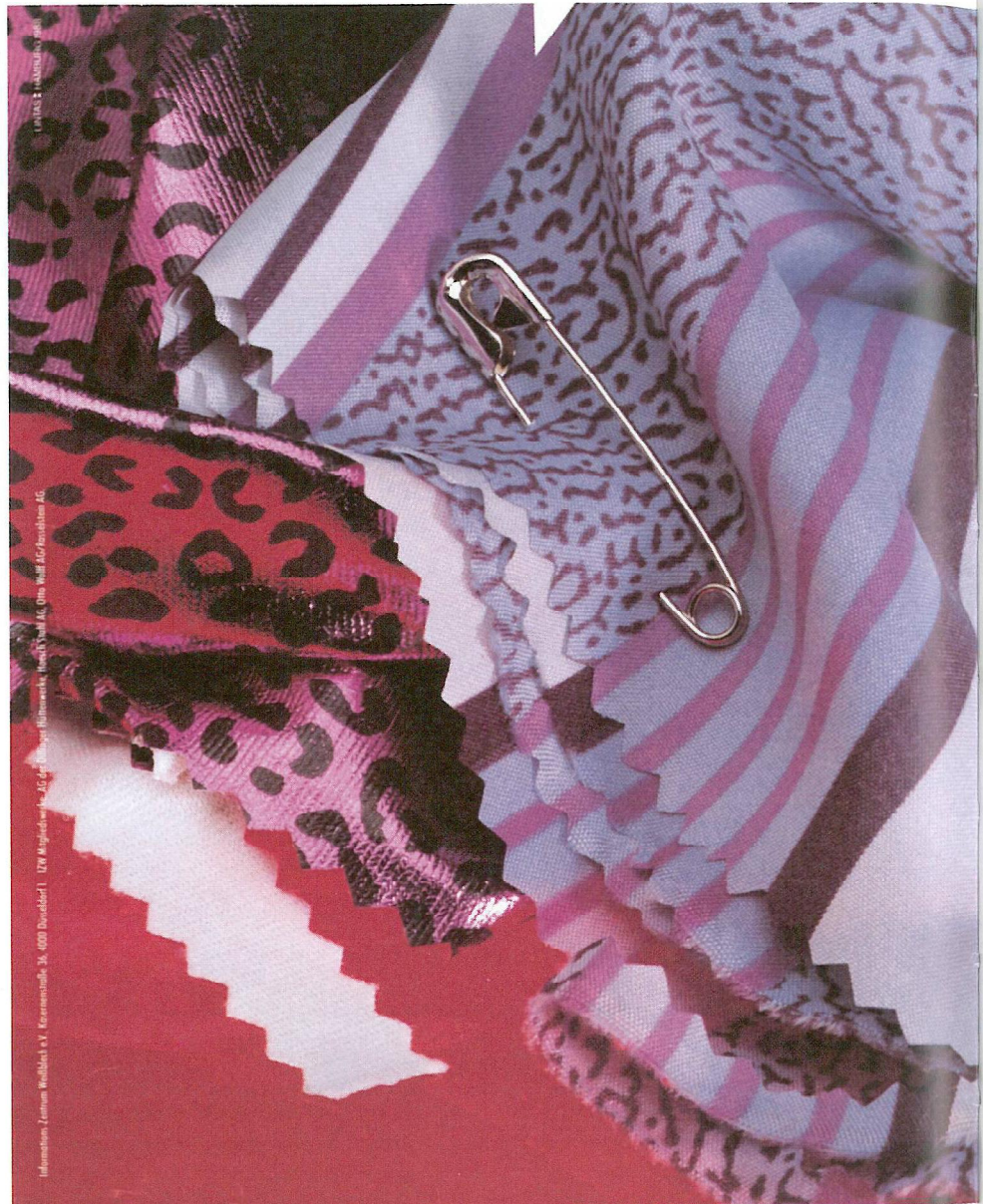
vielen Informationen zu befrachten. Eine sorgfältige und laufende Beobachtung zeigte die Penetration der Kampagne, insbesondere bei meinungsaktiven Verbrauchern, und damit auch die Möglichkeit, mit Hilfe der weitgehend gelernten Kampagnen zusätzliche Botschaften zu transportieren. Die so entstandenen Anzeigen liegen der Effie-Prämierung 1988 zugrunde.

DIE ERGEBNISSE

Die laufend durchgeführten Vergleichsmessungen zeigen, daß Verbraucher in zunehmendem Maße auch bereit sind, ihre Rolle als Umweltverschmutzer zu akzeptieren. Während die Fabriken als „besonders schwerwiegende Umweltbelastung“ bei

KATEGORIE GEMEINSCHAFTSWERBUNG

Ich war eine Dose.



Anzeige

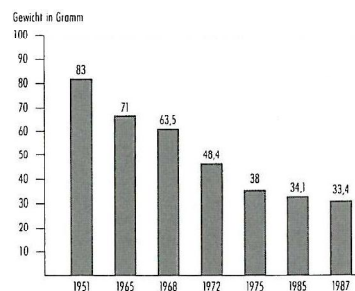
Eine Ex-Dose plaudert aus dem Nähkästchen.

Sicher können Sie sich vorstellen, daß nebenstehende Nadel im Laufe der Jahre durch dick und dünn geht. Aber daß sie in ihren vorherigen Leben schon häufiger als Getränkedose fungierte und dabei sogar am eigenen Leibe die Entwicklung von „dick“ nach „dünn“ erfahren hat, ist wohl eine Erklärung wert.

Minus 50 Gramm in 30 Jahren!

Die 0,33-l-Getränkedose hat in den letzten 30 Jahren beachtlich an Gewicht abgenommen: von 83 Gramm im Jahre 1951 auf 33,4 Gramm heutzutage – das sind gute 60% Gewichtsreduzierung, die dank moderner Fertigungsmethoden und Konstruktionsprinzipien erreicht werden konnten – selbstverständlich bei vollständiger Erhaltung der vielen guten Eigenschaften von Weißblech-Getränkedosen.

**Gewichtsreduzierung der
0,33-l-Weißblech-Getränkedose
seit 1951 = über 60 %!**



**Weniger Rohstoff- und
Energieverbrauch für mehr
Umweltfreundlichkeit.**

Je leichter Getränkedosen aus Weißblech sind, desto weniger Material und Energie werden für ihre Fertigung eingesetzt – und das, was übrigbleibt, wenn die Dosen leer sind, wird mittels Recycling wiederverwertet. Wenn nämlich eine Weißblechdose auf dem Müll landet, sorgt ein kräftiger Magnet dafür, daß sie und viele andere Kollegen aus Weißblech dort herausgeholt werden... um etwas Neues aus ihnen zu machen.

Aus alt mach neu.

Das Recycling-Verfahren ist eine feine Sache, denn es sorgt dafür, daß wertvolles Weißblech wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt wird. Das heißt, daß z. B. leere Getränkedosen aus Weißblech zwar auch erst mal auf dem Müll landen – von dort aus aber in die nächste Runde starten! Auf daß etwas Neues aus ihnen wird. Dieses System wird von Jahr zu Jahr erfolgreicher praktiziert.

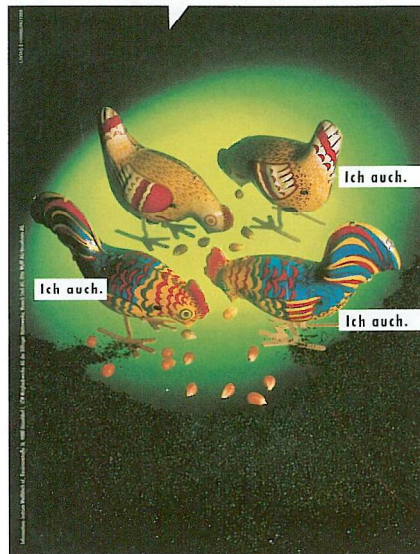
**Weißblech macht es leicht,
umweltfreundlich zu handeln.**

Nicht nur, weil man daraus perfekte rohstoff- und energiesparende Verpackungen machen kann, sondern auch, weil Weißblech-Recycling ein überzeugendes Prinzip ist. Denn spätestens, wenn der Magnet in Aktion tritt, beginnt für Weißblech-Dosen ein zweites Leben: als Bierdose oder Spielzeugauto, als Kronkorken oder ... Sicherheitsnadel.

Weißblechdosen sind umweltfreundlich.

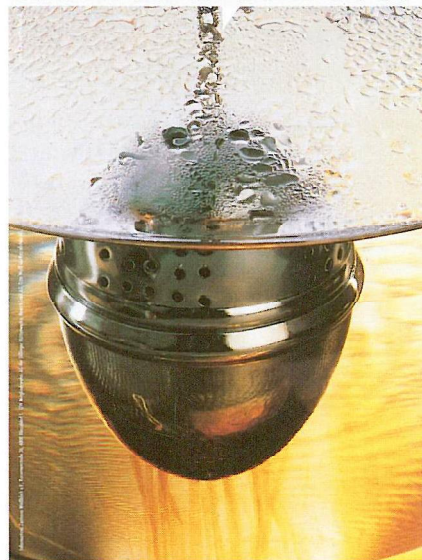


Ich war eine Dose.



Anzeige

Ich war eine Dose.



Anzeige

Hühner mit Vergangenheit

Die Hühner, die hier so harmlos herumspazieren, haben ein ganz schön bewegtes Vorleben: Vor kurzem noch reisten sie als gut gekühlte Geflügelkonserven auf einer Boeing 747 fälschlich um die Welt. Echte Ist-Sotter saßen oben. Aber eines schönen Tages – es war über Frankfurt – flogen sie mit lautem „Zuschall!“ einem düsteren Passagier zum Opfer und landeten in Müll. Da war's dann aus mit dem süßen Leben. Aber sie neues begann!

Zum Wegwerfen viel zu schade

Im künftigen Monat halte ich an und viele andere
Mittgen aus Weißbach das heranz - dem Weißbach zu
Wegwerfen viel zu schade und wird deshalb mittels Recycling
zu neuen Dingen verarbeitet.

Aus alt mach neu.

Das Rounding-Verfahren ist eine tolle Sache, denn es sagt dabei, daß wertvolles Weißbrot wieder den Reststoffkreislauf zugeführt wird. Das heißt, daß z. B. leer Gekühlkeden aus Weißbrot zwar nach erst mal auf den Müll landen – von dort aus aber in die nächste Runde starten. Auf daß etwas Neues aus ihnen wird. Dieses System ist von Jahr zu Jahr aufeinander praktiziert und wie man sieht, sprechen die Zahlen für sich.

Weißblech-Recycling per
Magnet

Weißblech macht es leicht,
umweltfreundlich zu handeln.

Wollfisch-Reispingel ist im Grunde für den Verbraucher auch noch sehr einfach: Bona wenn der Mopsel in Aktion tritt, muß Wollfisch nicht getrennt gesammelt werden, Wollfisch-Reispingel beginnt zu Hause im Müll-eimer. So beginnt für Wollfisch-Gesam ein zweites Leben: als Rüsselkriecher oder Baustöffchen, als Schlaube, Matten oder ... Wollchen.

Weißblechdosen sind umweltfreundlich



Überraschendes Bekenntnis einer Ex-Dose.

Dieses dicke, runde Isofix erstellt ein Kabinen- wie es sich damals von einem massiven Schwergewicht zu einem attraktiven Leuchtgewicht umwandelte. Dazu muß man wissen, daß dieses Isofix im vergangenen Februar unter der 0,35-f-Gesamtkategorie unterteilt war – und diese Öse haben VPS! noch volle 83 Gramm gewogen. Leer, wohl gemerkt!

Minus 50 Gramm in 30 Jahren!

Die 0,334-Geräuschkurve hat in den letzten 30 Jahren deutlich an Gewicht abgenommen: von 83 Gramm im Jahre 1951 auf 33,4 Gramm heutezeitig – das sind gut 60% Gewichtsbedeutung, die dank moderner Fertigungs- methoden und Konstruktionsgruppierungen erreicht werden konnten – selbstverständlich bei vollständiger Erhaltung der vielen guten Eigenschaften von Weißblech-Geräuschkörpern.

Gewichtsreduzierung der
0,22 l-Weißbäck-Cotz-Bäckerei
seit 1951 = über 60 %!

Weniger Rohstoff- und
Energieverbrauch für mehr
Umweltfreundlichkeit.

Je tieferer Gewissensstand aus Weißblech wird, desto weniger Material und Länge werden für die Fertigung eingesetzt – und das, was übrigbleibt, wenn die Dosen leer sind, wird mittels Recycling wiederverwertet. Wenn nämlich aus Weißblechdose auf dem Roll landet, sorgt ein kalibrierter Magnet dafür, daß sie und viele andere Leertüten aus Weißblech dort herumgehalten werden – um etwas Neues aus ihnen zu machen.

As all much new.

Das Recycling-Verfahren ist eine feine Sache. Denn es sorgt dafür, daß wertvolles Weißblech wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt wird. Das heißt, daß z. B. keine Getriebelinsen aus Weißblech zum ersten und mal auf dem Müll landen – was dem nur sehr in die nächste Runde schneidet. Auf daß etwas Neues entstehen wird. Dieses System wird von Jahr zu Jahr erfolgreicher praktiziert.

Weißblech macht es leicht,
unweltfreundlich zu handeln

Kleid aus, weil man daraus perlechte stoffhalt- und
merkpensende Verpackungen machen kann, sondern auch,
weil Weißfleisch Recycling ein überzeugendes Prinzip ist. Denn
spätestens, wenn das Mägen in Aktion tritt, beginnt für
Weißfleisch-Damen ein zweites Leben: als Fingerring oder Näh-
nadel, als Spindel, Kuchenteller oder ... (S. 6)

Weißblechdosen sind umweltfreundlich

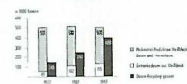




Recycling per Magnet.

Das Recycling-Verfahren ist eine feine Sache, denn es sorgt dafür, daß wertvolles Weißblech wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt wird. Das heißt, daß z. B. leere Getränkekassen aus Weißblech zwar auch erst mal auf dem Müll landen - von dort aus aber in die nächste Runde starten! Auf daß etwas Neues aus ihnen wird. Dieses System wird von Jahr zu Jahr erfolgreichere produziert und wir müssen stolz sprechen die Zahlen für sich.

Recycling per Magnet.



Weißblech macht es leicht,
umweltfreundlich zu handeln.

Wellblech-Recycling ist im Prinzip für den Verbraucher auch noch sehr einfach: Denn wenn das Magnet in Aktion tritt, muß Wellblech nicht getrennt gesammelt werden; Wellblech-Recycling startet zu Hause im Müllsack. So beginnt für Wellblech-Dosen ein zweites Leben: als Kronkork oder Knetmasse, als Hohlkörper oder ... Reibe.

Weißblechdosen sind umweltfreundlich.



Zusammenfassend und unter Berücksichtigung weiterer Daten läßt sich feststellen: In einer Zeit steigenden Umweltbewußtseins hat sich trotz massiver Tendenzmeldung das Umweltimage des Verpackungsmittels

Weißblech nicht nur stabilisiert, sondern bei den Botschaftsempfängern massiv verbessert.

Auch vordergründig uninteressante Botschaften können so gestaltet werden, daß man nicht nur auf Akzeptanz, sondern auch auf Bereitschaft zur Meinungsänderung stößt. Und

insofern geschieht es der Kampagne recht, wenn sie sowohl nach ästhetischen Gesichtspunkten mehrfach prämiert wurde, als auch jetzt aus Gründen der Effizienz. Für eine wirklich gute Kampagne ist das eben kein Widerspruch.